

6. September 2005

5. Europäischer Dorferneuerungskongress

Motto: „Ländlicher Raum - gewandelte Realitäten“

Unter dem Motto „Ländlicher Raum 2005. Gewandelte Realitäten – neue Herausforderungen“ findet der 5. Europäische Dorferneuerungskongress am 21. und 22. September im NÖ Landhaus in St. Pölten und im Schloss Grafenegg statt. Ziel des Kongresses ist es, die vielfältigen Veränderungen und Umbrüche, die die ländliche Lebenswelt am Beginn des 3. Jahrtausends prägen, zur Sprache zu bringen und davon ausgehend Ideen und Strategien zu ihrer Bewältigung zu entwickeln.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Minister Dipl.Ing. Josef Pröll, die Salzburger Landesrätin Doraja Eberle, EU-Agrarkommissar a. D. Dr. Franz Fischler, Univ.Prof. Holger Magel von der Technischen Universität München und der indische Entwicklungspater Michael Windey werden in ihren Referaten einen weiten Bogen spannen und wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Fragen der Entwicklung des ländlichen Raums thematisieren. In den Expertenrunden wiederum geht es um „Zukunftsraum – ländlicher Raum“, „Gratwanderung zwischen traditionellen Werten und zeitgemäßen Ansprüchen“, „Dorfautonomie versus regionale Kooperationen“ und „Dorfentwicklung. Ein globales Anliegen“. Zudem stehen Exkursionen ins Mostviertel und ins Waldviertel auf dem Programm.

Bei der „Abendgala“ am 21. September um 19.30 Uhr auf Schloss Grafenegg wird Bilanz über 20 Jahre Dorferneuerung in Niederösterreich gezogen und ein Ausblick auf künftige Projekte gegeben. Der Kongress wird von der NÖ Dorferneuerung zusammen mit der Europäischen ARGE Landentwicklung organisiert. Die Informations- und Diskussionsveranstaltung richtet sich an alle, denen der ländliche Raum ein persönliches, politisches oder berufliches Anliegen ist.

Nähere Informationen und Anmeldung: Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung in Hollabrunn, Telefon 02952/4848-5, www.dorf-stadterneuerung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at